

# IM WALGAU MITGESTALTEN

Premium-Infos aus der Region

Oktober 2017 | 03



## Rad-Ländle

450 Kilometer Radrouten

## Carsharing

Miteinander Kosten sparen

## Wirtschaft MOBIL

Netzwerk für die Umwelt

Mobilität schafft Lebensqualität - Verkehr kann diese reduzieren.

Die Regio Im Walgau möchte deshalb möglichst viele Menschen für umweltfreundliche Mobilität begeistern.



## Wir sind mobiler geworden

Wohnen, arbeiten, lernen und in der Freizeit entspannen - ganz selten bringen wir all diese Aktivitäten über einen längeren Zeitraum an ein und demselben Ort unter einen Hut.

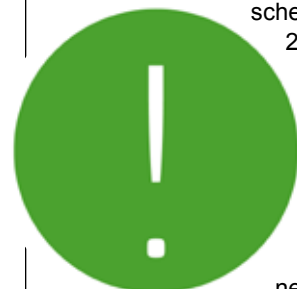
Laut der landesweiten „KONTIV-Mobilitätshebung“ aus dem Jahr 2013 sind „mobile“ Vorarlberger an einem Werktag durchschnittlich eine Stunde und 15 Minuten unterwegs und legen in dieser Zeit rund 36 Kilometer zurück. Als „mobile“ Vorarlberger gelten jene fast 90 Prozent der Bevölkerung, die an einem Werktag ihr Zuhause mindestens einmal verlassen.

Viele Vorarlberger verlegen auch ihren Wohnsitz alle paar Jahre. So haben etwa insgesamt 2369 Menschen in den Jahren

2011 bis 2015 der

Marktgemeinde Nenzing den Rücken gekehrt beziehungsweise innerhalb des Ortsgebietes ein neues Domizil bezogen. In diesem Zeitraum wurden andererseits aber 2579

„Neuzugänge“ registriert...



## Die Region macht für die Umwelt mobil

Alle vier bis fünf Jahre lässt das Land Vorarlberg das „Mobilitätsverhalten“ der Vorarlberger gezielt untersuchen. Die Ergebnisse dieser Befragungen bilden die Grundlage für verkehrs- und umweltpolitische Entscheidungen. Demnächst werden wieder rund zehn Prozent der Vorarlberger Haushalte stichprobenartig ausgewählt und um eine Einschätzung der eigenen Mobilität gebeten.

Die Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau hoffen auf eine rege Beteiligung an dieser Befragung. Sie sind gespannt, ob die vielseitigen Aktivitäten in der Region „fruchten“, ob sich die Einstellung der Walgauer zur Mobilität und damit auch das Verhalten im Sinne der Umwelt verändert hat. Außerdem erwartet sich die Regio wichtige Impulse, welche Maßnahmen gesetzt werden müssen, damit noch mehr Menschen auf umwelt-

freundliche Verkehrsmittel setzen. Die Regio selbst hat außerdem eine eigene Studie in Auftrag gegeben: Als wichtige Partner werden erstmals die Unternehmer der Region gezielt befragt. Denn:

### Die Wege von und zur Arbeit verursachen ein Viertel des Verkehrs.

Rund 40 Prozent der Erwerbstätigen gehen zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. Unternehmen können das Umweltbewusstsein der Belegschaft fördern, indem sie etwa ihren Mitarbeitern Fahrkarten für Bus und Bahn zur Verfügung stellen, Fahrgemeinschaften unterstützen, attraktive Fahrrad-Abstellplätze schaffen,... Schlussendlich muss sich aber jeder Einzelne für die umweltfreundlichen Alternativen entscheiden.

# Mobilität: Es gibt umweltfreundliche Alternativen!

Ein durchschnittlicher Haushalt in Österreich gibt rund 5000 Euro im Jahr für Mobilität aus. Einen Großteil der Kosten verursacht das Auto. Laut Statistik besitzen knapp 90 Prozent der Haushalte in Vorarlberg mindestens ein Auto. Jeder vierte Haushalt besitzt zwei PKW. Doch es ist möglich, Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

*Der Walgau ist mit Radwegen gut erschlossen.*



**In ganz Vorarlberg sind rund 450 Kilometer Radwege ausgewiesen, etwa ein Viertel davon führen durch die Walgaugemeinden. In den letzten Jahren wurden zunehmend schnelle Verbindungen für „Alltagsradler“ geschaffen.**

Erst kürzlich wurde etwa in Ludesch ein 3,5 Meter breiter Rad- und Gehweg in Betrieb genommen, der das Ortszentrum entlang der Walgaustraße direkt mit dem Kreisverkehr am Ortseingang und so auf kurzem Wege mit der Nachbargemeinde Nüziders und dem Ludescher Bahnhof verbindet. Im Mai dieses

Jahres wurde ein eineinhalb Kilometer langes Stück Radweg zwischen Thüringen und Bludesch offiziell eröffnet. Die Marktgemeinde Frastanz setzt zurzeit ein ehrgeiziges Verkehrskonzept um. Radler und Fußgänger sollen künftig im Ort die gleichen Rechte haben wie motorisierte Verkehrsteilnehmer.

## Umfrage belegt hohe Kundenzufriedenheit

93 Prozent der Fahrgäste sind mit dem Angebot des Landbus Walgau „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Eine groß angelegte Umfrage stellte den Verantwortlichen auch in Sachen Pünktlichkeit, Zahl der Haltestellen, Liniennetz und Kundenfreundlichkeit ein hervorragendes Zeugnis aus. Insgesamt beteiligten sich gut 600 Personen an dieser Bewertung. Der Personennahverkehr (PNV) Walgau fährt in der Region 276 Haltestellen an. Die Linienbusse legen im Laufe eines Jahres rund 1,4 Millionen Kilometer zurück. 2016 nutzten 5,8 Millionen Fahrgäste das Angebot des Stadtbus Bludenz und des Landbus Walgau. An Schultagen werden jeweils rund 1400 Schüler transportiert.

## Walgaugemeinden investieren jährlich 5,5 Millionen in attraktive Busverbindungen

Seit Einführung des VVV-Jahrestickets um 365 Euro, welches für alle Linien von Bus und Bahn in ganz Vorarlberg gilt, steigen immer mehr Menschen im Alltag auf das Öffentliche Nahverkehrsnetz um. Über 80 Prozent der Jahreskarten gelten inzwischen landesweit. Auch viele Schüler, welche das Ticket von und zur Schule besonders günstig erhalten, erweitern ihren Radius um die „Maximo-Version“. 2016 waren in Vorarlberg 65.755 Personen mit einer VVV-Jahreskarte unterwegs. Mehr als ein Drittel davon (25.191) sind Schülerinnen und Schüler.

Die Walgau-Gemeinden sind im Personennahverkehr Walgau gut vernetzt und kümmern sich speziell um beste Verbindungen in der Region. Alljährlich

werden dafür gemeinsam rund 5,5 Millionen Euro in die Infrastruktur und in die Verwaltung investiert. Bund und Land übernehmen jeweils ein Drittel dieser Kosten.

*Die VVV-Jahreskarte erfreut sich zunehmender Beliebtheit.*





Vor allem für Wenigfahrer ist Caruso Carsharing eine unkomplizierte Möglichkeit, bei Bedarf auf ein umweltfreundliches (E-)Auto zurückgreifen zu können. Alle Fahrzeuge von Caruso Carsharing werden zu hundert Prozent mit Ökostrom betrieben.



Caruso parkt in Bludenz zentral in der Nähe des Bahnhofs. Registrierte Kunden können den Wagen bequem per Smartphone oder PC reservieren, mit der Kundenkarte oder dem Smartphone entsperren und sofort losfahren.

## Autoteilen mit Caruso

Es muss nicht immer ein eigener PKW sein. Wer das Auto nur selten benötigt oder ab und zu auf einen Zweitwagen angewiesen ist, fährt mit Caruso günstiger. Auch muss er sich nicht um die Versicherung, Reparaturen, Pickerl, Reifenwechsel oder die Vignette kümmern.

Im Walgau sind Caruso-Fahrzeuge in Bludenz am Färberparkplatz in der Nähe des Bahnhofs sowie in Göfis (Kirchstraße 2) und in Sattains (Kirchstraße 15) jeweils beim Gemeindeamt stationiert. Wer beispielsweise mit dem Zug nach Bludenz oder Feldkirch fährt, kann gleich beim Bahnhof auf ein E-Mobil von Caruso umsteigen, um schnellstmöglich an ein etwas abgelegeneres Ziel zu gelangen. Die VVV-Jahreskarte gibt es auf Wunsch nämlich im Kombi-Paket mit der Caruso-Mitgliedschaft. Weitere Carsharing-Fahrzeuge parken im Ländle in Alberschwende, Bregenz, Dornbirn, Hard, Hittisau, Hörbranz, Krumbach, Lauterach, Lustenau und Schoppernau.

Die Mitgliedschaft bei Caruso Carsharing kostet zehn Euro im Monat. Außerdem fällt eine einmalige Kautions von 300 Euro an, die bei Beendigung der Zusammenarbeit zurückgezahlt wird. Die Mietgebühr liegt bei zwei Euro in der Stunde, zwischen 22 und sechs Uhr früh ist keine Mietgebühr zu bezahlen. Pro gefahrenem Kilometer werden 30 Cent verrechnet. Die Gemeinde Göfis bietet ihren Mitbürgern das Carsharing zu besonders attraktiven Konditionen an. Die Göfner müssen nämlich weder eine monatliche Grundgebühr noch eine Kautions bezahlen, um das gemeindeeigene „Carusomobil“ zu nutzen. Allerdings erwartet die Gemeinde, dass die „Autoteiler“ jährlich einen Beitrag von 60 Euro an den Klimafonds überweisen.

Interessierte finden alle Informationen im Internet unter [www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com). Auch die Mitarbeiter des MOBILPUNKT Bludenz (Kontakt siehe unten) geben gerne Auskunft.

## Kompetent beraten im MOBILPUNKT

Wer zum Fahrplan oder den einzelnen Tarifmodellen Fragen hat, findet im MOBILPUNKT am Bludener Bahnhof kompetente Ansprechpartner. Die Mitarbeiter nehmen auch gerne Anregungen der Fahrgäste entgegen, wie das Nahverkehrsnetz noch komfortabler gestaltet werden könnte. Das Servicebüro ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 12 sowie von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet (Tel: 05522/83951-7410).



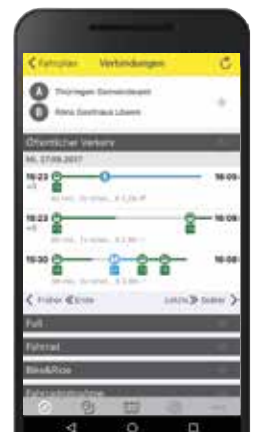
Sarah Schöpf kennt die schnellsten Verbindungen und die günstigsten Tarife.



## Wussten Sie, dass ...

... die CleVVVer mobil-App des Verkehrsverbunds Vorarlberg (VVV) Ihr Smartphone in einen optimalen Reisebegleiter durch das Ländle und darüber hinaus verwandelt?

Egal ob Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem PKW von A nach B gelangen möchten, am Handy-Display haben Sie sofort alle benötigten Informationen parat.



Es werden nicht nur die besten Verbindungen sowie die Abfahrts-, Ankunfts- und benötigten Reisezeiten angezeigt. Auch die Kosten für das Busticket oder die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme sind auf einen Blick ersichtlich. Die CleVVVer mobil-App kann in den Download-Centern der verschiedenen Handysysteme kostenfrei heruntergeladen werden.

# Umweltfreundliche Arbeitswege: Regio setzt auf Impulse der Wirtschaft

Bei ihren Bemühungen um umweltfreundliche Mobilität setzt die Regio Im Walgau auf eine enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen vor Ort. Eine Befragung soll Potenziale aufzeigen.

Unternehmen haben eine Vielzahl an Möglichkeiten, um ihre Mitarbeiter dabei zu unterstützen, den Weg von und zur Arbeit umweltfreundlich und meist auch gesünder zu gestalten (siehe Tipps unten). Deshalb wendet sich die Regio Im Walgau gezielt an Arbeitgeber, um zu erforschen, wie man die Firmenchefs dabei unterstützen könnte, ihren Mitarbeitern Bus, Bahn oder Fahrrad schmackhaft zu machen. Die Verkehrs-Experten der

Firma Besch und Partner aus Feldkirch wurden damit beauftragt, entsprechende Fragebögen auszuarbeiten. Die Gemeinden werden sich damit direkt an die Firmen vor Ort wenden. Online können die Fragen unter [www.verkehringenieure.com/umfragen/mobilitaetsverhalten](http://www.verkehringenieure.com/umfragen/mobilitaetsverhalten) ausgefüllt werden. Von der Zusammenarbeit profitieren Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Anrainer, die Umwelt - und damit wir alle!

## VVV-Tickets, E-Mobile, Fahrrad-Parkplätze

Firmen, die ihrer Belegschaft umweltfreundliche Alternativen zum Auto aufzeigen, können auf Unterstützung zählen:

- Die Anschaffung von Elektrofahrzeugen oder Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen, die Einrichtung eines Fahrradverleihs oder eines Werksverkehrs, Investitionen in Fahrradabstellplätze oder Ladestationen, bewusstseinsbildende Maßnahmen und vieles mehr werden vom Bund gefördert. Interessierte finden alle Informationen unter [www.umweltfoerderung.at/betriebe](http://www.umweltfoerderung.at/betriebe).
- Im Netzwerk „Wirtschaft MOBIL“ arbeiten verschiedene Unternehmen gemeinsam daran, Mobilität zu optimieren. Auf der Homepage des Energieinstituts [www.energieinstitut.at](http://www.energieinstitut.at) sind verschiedenste Erfahrungen nachzulesen.



- Alle Informationen rund um Bus und Bahn gibt es im MOBILPUNKT Bludenz am Bahnhof. Die Mitarbeiter sind unter Tel: 05522/83951-7410 oder per E-Mail unter [bludenz@vmobil.at](mailto:bludenz@vmobil.at) erreichbar. Die Mobilitätsberater vom Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) beziehungsweise von den Land- und Stadtbussen informieren auch gerne in den Betrieben direkt vor Ort oder bei gemeinsamen Infotagen mehrerer Unternehmen. Der VVV unterstützt Arbeitgeber außerdem bei der Ausgabe von Schnuppertickets. Alle Infos gibt es unter Tel: 05522/83951 oder [info@vmobil.at](mailto:info@vmobil.at).

Bgm. Michael Tinkhauser aus Bludenz ist Vize-Obmann der Regio Im Walgau.



## Machen Sie mit!

Umweltfreundliche Mobilität ist ein Gebot der Stunde. Viele Menschen in der Region sind bereits aufs Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen - und es werden immer mehr. Unsere Aufgabe als Gemeindeverantwortliche ist es, Strukturen zu schaffen, welche Bus, Bahn, Fahrrad und umweltfreundliche PKW-Antriebssysteme im Alltag attraktiv machen.

Seit vielen Jahren investieren wir deshalb in enger Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg in ein an die Bedürfnisse angepasstes Nahverkehrs- und Radwegenetz. Unsere neueste Initiative hat das Ziel, die Unternehmer vermehrt ins Boot zu holen. Es ist schon viel erreicht, wenn ein Großteil der Menschen den Weg von und zur Arbeit umweltfreundlich gestaltet. Deshalb meine Bitte an Sie alle: Setzen auch Sie auf die umweltfreundlichen Alternativen zum eigenen PKW!

Bitte nehmen Sie sich Zeit, wenn die Interviewer Sie kontaktieren!

Es grüßt Sie herzlich Bgm. Michael Tinkhauser im Namen der Bürgermeister der 14 Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau



14 Gemeinden sind im Verein Regio IMWALGAU Mitglied.



Sieben außerordentliche Mitgliedsgemeinden können sich mit eigenen Mitteln an Projekten der Regio IMWALGAU beteiligen. Außerdem arbeitet die Regio eng mit der Wirtschaft im Walgau, dem Frauenbeirat und der Raumplanungsstelle des Landes Vorarlberg zusammen.



IMWALGAU

Regio Im Walgau  
Wolfhaus, Bazulstraße 2  
6710 Nenzing  
Tel: 05525 62215-151  
[sekretariat@imwalgau.at](mailto:sekretariat@imwalgau.at)  
[imwalgau.at](http://imwalgau.at)